



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umwelt- und Agrarausschuss
- L 212 -

Kiel, 11. Februar 2016
Landeshaus
Tel. (0431) 988 1144
(0431) 988 1148
Fax (0431) 988 610 1180
Umweltausschuss@landtag.ltsh.de

K u r z b e r i c h t

über die

57. Sitzung des Umwelt- und Agrarausschusses

*am Mittwoch, dem 10. Februar 2016, 14 Uhr,
im Sitzungszimmer 122 des Landtags*

Beginn: 14:05 Uhr

Der Ausschuss nahm Berichte der Landesregierung zu folgenden Themen entgegen:

- **Verbringung Hamburger Baggergutes in schleswig-holsteinische Gewässer**
- **Zwischenlagerung von Castoren aus Sellafield und La Hague**
- **Rücknahme von Castor-Behältern**
- **Auswirkungen der neuen Verordnung zum Befahren der Bundeswasserstraßen in Nationalparks auf die schleswig-holsteinischen Küstengebiete**
- **Entwicklung der Erzeugerpreise auf den Milchmärkten**
- **Auswirkungen der neuen Cross-Compliance-Vorgaben für die HIT-Melde datei auf das Anlastungsrisiko für tierhaltende Betriebe**
- **Position der Landesregierung zum Arbeitsentwurf für ein Gesetz zur Fortentwicklung der haushaltsnahen Getrenntfassung von wertstoffhaltigen Abfällen**

Der Ausschuss stellte die Beratung des Berichts der Landesregierung, **Rückbau der Atomkraftwerke in Schleswig-Holstein**, [Drucksache 18/3608](#), zurück und wird sich in seiner nächsten Sitzung mit der Frage beschäftigen, ob eine Anhörung dazu durchgeführt werden soll.

Dem Landtag empfahl der Ausschuss einstimmig die unveränderte Annahme des Gesetzentwurfs der Landesregierung zu dem **Abkommen zur Änderung des Abkommens über die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik**, [Drucksache 18/3634](#).

Zum Gesetzentwurf der Landesregierung zur **Änderung des Veterinärbeleihungs- und Kostengesetzes**, [Drucksache 18/3637](#), beschloss der Ausschuss, eine schriftliche Anhörung durchzuführen. Die Anzuhörenden sollen bis zum 12. Februar 2016 benannt werden. Als Frist zur Abgabe der Anhörung wird Ende Februar 2016 festgelegt. Der Gesetzentwurf soll in der

Sitzung am 2. März 2016 beraten werden. Die zweite Lesung ist für die März-Tagung vorgesehen.

Dem federführenden Innen- und Rechtsausschuss empfahl der Umwelt- und Agrarausschuss mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimme des Vertreters der FDP bei Enthaltung der CDU, den Antrag der Fraktion der FDP, **Akzeptanz der Energiewende erhalten: Mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung sowie größere Abstände zur Wohnbebauung bei der Windenergie**, [Drucksache 18/3641](#), abzulehnen.

Der Ausschuss stellte den Fraktionen anheim, Stellungnahmen zu den Beschlüssen der 29. Veranstaltung „**Jugend im Landtag**“ abzugeben.

Bezüglich der Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU, **Zukunft der Städte und des ländlichen Raumes**, [Drucksache 18/3505](#), schloss er sich dem Votum des federführenden Innen- und Rechtsausschusses an und empfahl Kenntnisnahme.

Er kam ferner überein, eine **Ausschussreise** zur **Landesgartenschau in Eutin** durchzuführen.

Beabsichtigt ist ferner, eine **Delegationsreise** zur **Agrarwissenschaftlichen Fakultät der CAU Kiel** durchzuführen.

Außerdem befasste er sich erneut mit dem Beschluss des Ausschusses auf, eine **Delegationsreise** nach **Pellworm** zum Thema „Smart Metern“ durchzuführen. Diese ist für April 2016 in Aussicht genommen. Abg. Jensen erklärte sich zur Übernahme der Organisation bereit.

Folgende Punkte setzte der Ausschuss von seiner Tagesordnung ab:

- **Nährstoffbericht des Landes Schleswig-Holstein**
Antrag der Abg. Kirsten Eickhoff-Weber (SPD), [Umdruck 18/5518](#)
- **Kein Zwangseinbau von „Smart Metern“ - Wahlfreiheit und Datenschutz bei der Digitalisierung der Energiewende gewährleisten**
Antrag der Fraktion der PIRATEN, [Drucksache 18/3645](#)

Schluss: 16:25 Uhr

gez. Petra Tschanter